

27. Februar.**Bürgermeister Müller stirbt.**

Ein unvergeßlicher Mann, dessen Andenken namentlich den Leipziguern stets heilig sein wird, war Karl Wilhelm Müller, Bürgermeister in Leipzig. Das war wahrhaft ein Mann, der alles Gute förderte, der unablässig um sich blickte, wo etwa Gelegenheit zum Gute thun sich darbierte, der rastlos und höchst vielseitig wirkte, dieweil es Tag für ihn war. Nachdem er im Jahre 1759 Rathsherr zu Leipzig geworden, wurde er in jenem Unglücksjahre, wo die Stadt auf ein Mal gegen zwei Millionen Thaler an Friedrich den Großen zahlen sollte, mehre Wochen lang auf hartem Strohlager im Gefängnisse gehalten. 1778 wurde er Bürgermeister, nachmals mit dem Titel „geheimer Kriegsrath.“ Wie viel Gutes hat er nur in den letzten zwölf Jahren seines Lebens geschaffen! Sein Werk ist die treffliche Rathsfreischule, durch deren Gründung er allein schon die Bürgerkrone verdient hat. Er schuf darnach die Bürgerschule, die ein Muster für ganz Deutschland geworden ist. Durch ihn ward ein neues Gesangbuch eingeführt, die schöne Nikolaikirche aufs herrlichste erneut und verschönert, Musik und Schauspielkunst in Leipzig hoch erhoben. Was aber durch Jahrhunderte zu jedem laut reden wird, der Leipzig besucht, das sind die lieblichen Gartenanlagen, die Müller in den niedergerissenen Wällen und Stadtgräben begründete und überall selbst beaufsichtigte. Dadurch hat er sich ein unsterbliches Verdienst um seine Lieblingsstadt erworben. Als er 1801 am heutigen Tage starb, war ganz Leipzig in tiefer Trauer.

28. Februar.**Johanngeorgenstadt erbaut.**

Im Jahre 1654 wurden die Protestanten in Böhmen härter als jemals gedrückt und verfolgt. Man ließ in die protestantischen Ortschaften Militair einrücken, ließ ernstlich zum Abfall von der Kezerei ermahnen und die angestellten Beamten mit augenblicklicher Absetzung bedrohen, wenn sie beim Protestantismus verharrten. So erging es auch im Städtchen Platten, unweit der sächsischen Grenze. Es war eine Schreckenszeit für Alle, die es redlich mit ihrem Glauben meinten: es war nur die Wahl zwischen Abfall und Flucht. Da vereinigten sich hundert Familien zum Auszuge aus dem Vaterlande. Schwerer Entschluß in der rauhen Februarzeit, schwerer Ab-